

Beilage 1 zur Medienmitteilung vom 12. Oktober 2017

31. Auto Zürich Car Show: 2. bis 5. November 2017 in der Messe Zürich

Die Schweizer Premieren von Zürich

An der 31. Auto Zürich Car Show können die Besucher dieses Jahr 41 (!) Schweizer Premieren bestaunen. Die meisten wurden erst vor wenigen Wochen an der Internationalen Automobil-Ausstellung IAA in Frankfurt der Öffentlichkeit präsentiert. Andere wie der Nissan Leaf waren nicht mal dort zu sehen.

Hier die Schweizer Premieren von A bis Z:

Abarth 695 Rivale

Der Rennzweig (1045 kg) wird von einem 1,4-Liter-Benziner mit 180 PS befeuert und sprintet in 6,7 Sekunden auf Tempo 100. Spitze: 225 km/h. Die Preise: ab 33 695 Franken.

Alfa Romeo Stelvio Quadrifoglio

Das neue Stelvio-Topmodell holt spektakuläre 510 PS aus einem 2,9-Liter-V6-Biturbo. Der momentan schnellste Serien-SUV mit aktuellem Rekord auf der Nürburgring-Nordschleife startet ab Dezember für unter 100 000 Franken.

Aston Martin DB11 Volante

Die Briten geben gerade richtig Gas. Gerade erst haben sie ihr noch junges Coupé DB11 mit einem V8-Biturbo als Alternative zum V12 auf den Markt gebracht, da zeigen sie in Zürich schon die Volante genannten Cabrio-Version.

Audi RS 4 Avant

Der Sportkombi mit 450 PS aus einem 2,9-Liter-V6-Biturbo (0-100 km/h in 4,1 s, 250 km/h Spitze) kommt Anfang 2018 für 103 000 Franken in die Schweiz. Weiter haben die Hightech-Luxuslimousine A8 und der Kultsportler TT RS mit Performance Parts Schweizer Premiere.

Bentley Continental GT

Die dritte Auflage der Luxuslimousine gefällt mit athletischerem Design und prunkvollem Interieur. Die 85 Kilo leichtere Edellounge mit 6,0-Liter-W12-Motor (635 PS, 0-100 km/h in 3,7 s, 333 km/h Spitze) startet ab 230 000 Franken.

BMW X3

Auf einer neuen Plattform, bis zu 55 Kilo leichter und mit Digital-Cockpit inklusive Gestensteuerung kommt der Kompakt-SUV. Neben einem Benziner (252 PS) und zwei Diesel (195, 265 PS) gibts erstmals einen X3 M40i.

Citroën C3 Aircross

Der französische City-SUV ist auch ohne «Airbumps»-Beulenschutz richtig frech gestylt. 85 Farbkombinationen und sowie fünf Motoren (82 bis 130 PS) stehen ab 17 990 Franken zur Auswahl.

Dacia Duster

Kein Schnickschnack, kein Hightech – aber problemlos von A nach B: Das ist der Dacia Duster. Die Optik wirkt frischer und er bleibt cityfreundlich. Je nach Motor (90 bis 125 PS) sind 4x4 und ein Doppelkupplungsgetriebe erhältlich.

Ford Mustang

Der Mustang ist der Inbegriff für US-Musclecars – an der Auto Zürich zeigt Ford die überarbeitete 2018er-Version. Prunkstück bleibt der 5,0-Liter-V8 mit nun rund 450 PS, auf Wunsch mit neuer 10-Gang-Automatik. Noch 2017 folgt die überarbeitete Version des Kompakt-SUV Ecosport.

Honda Jazz

Neben leichten optischen Anpassungen bekommt der Jazz eine neue Topmotorisierung. Der 1,5-Liter-Turbobenziner leistet 130 PS und soll mit CVT-Automat 5,4 l/100 km verbrauchen. Ab Ende 2017 ist der Jazz bestellbar.

Hyundai i30N

Die Südkoreaner bieten erstmals einen echten Sportler. Der GTI-Jäger (ab 36 990 Franken) holt 275 PS aus einem Zweiliter-Turbo (0-100 km/h in 6,1 s, 250 km/h Spitze). Den i30N gibts ab November nur als Handschalter. Weiter zeigt Hyundai die Schrägheckvariante i30 Fastback und den City-SUV Kona.

Kia Stonic

Der 4,14 Meter kurze Kompakt-SUV punktet mit frechem Design, optionaler Zweifarb-Lackierung, besten Vernetzungsmöglichkeiten und zahlreichen Assistenten. Den Einliter-Turbobenziner (120 PS) gibts ab 19 900 Franken.

Lexus NX

Der überarbeitete SUV NX von Toyotas Edelfochter kommt neu mit weniger Kanten aus. Innen wächst der Infotainment-Bildschirm auf 10,3 Zoll. Der 197 PS starke Hybrid ist ab 44 900 Franken erhältlich. Auch das aufgefrischte Kompaktmodell CT 200h (ab 30 900 Franken) steht in Zürich.

Mercedes X-Klasse

Der erste Premium-Pickup: Dabei wird deutsches Design mit japanischer Technik (vom Nissan-Pickup Navara) kombiniert. Für 1,1 Tonnen Nutzlast gibts ab 41 256 Franken zwei Diesel (162, 190 PS) und wahlweise 4x4.

Nissan Leaf

Erstmals zeigt Nissan die zweite Auflage des Leaf an einer Automesse. Er wird schicker und stärker. Wahlweise gibts 150 oder 220 PS mit 380 oder 500 Kilometer Reichweite. Er startet in der Schweiz Anfang Jahr ab 37 490 Franken. Ebenfalls zu sehen ist der Nissan Micra Bose Special Edition.

Opel Insignia GSi

Doppelt neu präsentiert sich Opels Insignia. Einerseits kommt der ein Zentimeter tiefere Sportler GSi mit 260 PS, andererseits ist der zwei Zentimeter höhere Geländekombi Country Tourer (ab 49 400 Franken) zu sehen. Weiter zeigt Opel den Familienvan Vivaro Tourer (ab 39 800 Franken).

Porsche GT2 RS

Der schnellste und stärkste Strassen-911er liefert 700 PS und 750 Nm (0-100 km/h in 2,8 s, 340 km/h Spitze). Der Rekord-Bolide (schnellstes Serienauto mit Strassenzulassung auf der Nürburgring-Nordschleife) hat ab 341 800 Franken seinen Preis. Ebenfalls neu: Der Luxus-SUV Cayenne (91 500 Franken).

Renault Megane R.S.

Die Neuauflage des Kompaktportlers Megane R.S. kommt mit neu entwickeltem 1,8-Liter-Turbobenziner (280 PS). Übertragen wird die Kraft via Handschalt- oder 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe. Die Allradlenkung ist Serie. Ebenfalls in Zürich: Renaults erster Pickup Alaskan (ab 33 048 Franken).

Rolls-Royce Phantom

Die achte Auflage des Phantom wirkt dank höherem Kühlergrill noch mächtiger. Passend kraftvoll ist der 6,8-Liter-V12 Biturbo mit 571 PS und 900 Nm. Innen bleibt ab 500 300 Franken bei allem erdenklichen luxuriösen Schnickschnack.

Seat Arona

Der City-SUV Arona basiert auf dem Kleinwagen Ibiza und bietet mehr Bodenfreiheit. Zum Infotainment gehört der Amazon-Sprachassistent Alexa. Ab 17 450 Franken stehen drei Benziner und zwei Diesel (90 bis 150 PS) zur Wahl, es gibt aber kein 4x4. Auch in Zürich: Der neue Seat Leon Cupra R.

Skoda Karoq

Der brandneue SUV Karoq ist der erste Skoda mit virtuellem Cockpit und hat verschieb- und herausnehmbare Rücksitze. Zwei Benziner und zwei Diesel (115 bis 190 PS), auch mit 4x4 und DKG, stehen ab 25 590 Franken zur Wahl.

SsangYong Rexton

Der 4,85 Meter lange SUV wird grösser und schicker als sein Vorgänger (Kofferraum: 820-1977 l). Für den Antrieb sorgt ab 31 990 Franken ein 2,2-Liter-Turbodiesel (181 PS), der mit Handschalter oder 7-Gang-Automat und Heck- oder Allradantrieb erhältlich ist. Auch der überarbeitete Tivoli steht in Zürich.

Subaru Impreza

Mit dynamischerem Design und auf einer völlig neuen Plattform geht der Fünftürer ab Dezember auf Kundenfang, bleibt aber mit neu konstruiertem Boxermotor (1.6, 114 PS/2.0, 156 PS) und 4x4 seinem Konzept treu.

Toyota Land Cruiser

Toyota überarbeitet sein Arbeitstier Land Cruiser. Er bekommt einen neuen Motor (2,8-Liter-Turbodiesel 200 PS und 500 Nm) und eine 360-Grad-Kamera. Weitere Highlights: Anti-Schlupf-Differential und bis 3,5 Tonnen Anhängelast.

VW T-Roc

Der T-Roc ist der Golf unter den SUV. Mit 4,23 Metern Länge und Zweifarb-Lackierung sieht er elegant aus. Drei Benziner und Diesel (115 bis 190 PS) sind mit 7-Gang-DKG und 4x4 kombinierbar. Preis: 23 000 Franken. Auch in Zürich: der neue Polo (ab 16 800 Fr.) sowie Polo GTI (200 PS) und Up GTI (115 PS).